

2 Afrika – Kontinent der Herausforderungen

Lösungen TERRA Training

1 Regenwaldstaaten gesucht

Welche Staaten weisen große Regenwaldflächen auf? Erstelle eine dreispaltige Tabelle und ordne folgende Staaten zu. Brasilien, DR Kongo, Gabun, Indonesien, Kambodscha, Kolumbien, Laos, Liberia, Malaysia, Mexiko, Nicaragua, Papua-Neuguinea, Venezuela.

Südamerika/Mittelamerika	Afrika	Asien
Brasilien	D. R. Kongo	Indonesien
Kolumbien	Gabun	Kambodscha
Mexiko	Liberia	Laos
Venezuela		Malaysia
Nicaragua		Papua-Neuguinea

2 Landschaftsnamen gesucht

Ordne den Buchstaben a – e in Blockbild 2 die richtigen Landschaftsnamen zu: a = ...

- a = Tropischer Regenwald
- b = Feuchtsavanne
- c = Trockensavanne
- d = Dornsavanne
- e = Wüste

3 Richtig oder falsch?

Verbessere die falschen Aussagen.

a) Der Tropische Regenwald ist artenreich, wasserreich und immergrün.
Der Tropische Regenwald ist artenreich, wasserreich und immergrün.

b) Die Böden der Tropischen Regenwälder sind sehr fruchtbar.
Die Böden der Tropischen Regenwälder sind wenig fruchtbar.

c) Der Regenwald hat Jahreszeitenklima.
Der Regenwald hat Tageszeitenklima.

4 Desertifikation in Afrika

Wähle aus, welche Aussagen für die von Desertifikation betroffenen Regionen in Afrika zutreffen.

Begründe kurz:

a) Wenn die ursprünglich fruchtbare Bodenschicht in der Dornsavanne dauerhaft zerstört wird und die Pflanzenbedeckung immer weiter abnimmt, ist der Boden während der Trockenzeit ungeschützt dem Wind ausgesetzt und wird abgetragen.

Alle Aussagen treffen zu. Begründungen:

Ohne den Schutz durch die Vegetation ist der Boden verstärkt der Winderosion ausgesetzt (und Wassererosion, vgl. SB S. 45, M4).

b) Wenn zu viele Tiere gehalten werden und der Ackerbau intensiviert wird, werden die Böden übernutzt und können sich nicht erholen.

Bodenverdichtung und Viehfraß bis auf die Wurzeln infolge von Überweidung, zu kurze oder keine Brache bei Ausweitung und Intensivierung des Ackerbaus, so dass sich die Böden nicht mehr regenerieren können.

c) Wenn die Familien Geld brauchen, sammeln die Frauen Brennholz, um es zu verkaufen, sodass ihnen Zeit zur Bewirtschaftung der Felder fehlt und der Boden seinen Schutz gegen Austrocknung und Sandanwehung verliert.

Brennholz als zusätzliche Einnahmequelle erhöht die Rodung, was den Rückgang der Vegetation einschließlich der Folgewirkungen auf Boden und Wasserhaushalt verstärkt. Außerdem geht durch die Suche nach Holz zur Holzkohleherstellung notwendige Zeit und Arbeitskraft zur angepassten Feldnutzung verloren.

Name:

Klasse:

Datum:

2 Afrika – Kontinent der Herausforderungen

Lösungen TERRA Training

5 Überschrift gesucht

Überlege dir eine Überschrift und Sprechblasen für die Karikatur 3. Welches Problem wird dargestellt?

Überschrift und Sprechblase: individuelle Antwort.

Die Karikatur zeigt das Problem einseitiger wirtschaftlicher Ausrichtung eines Landes auf. Der Mann unter dem linken Balken will dem Unternehmer das Ölfass, auf dem letzterer steht, unter den Füßen wegreißen und auch einen Anteil davon abhaben. Allerdings beachtet er nicht, dass er sich so selbst das Genick bricht, da die beiden am selben Strang hängen.

Die gegenseitige Abhängigkeit von Abnehmer- und Produktionsländern bei einer einseitigen wirtschaftlichen Ausrichtung eines Landes wird hier sehr deutlich aufgezeigt.

6 Armes, reiches Afrika

In diesem Kapitel hast du Afrika als einen Kontinent der Herausforderungen kennen gelernt. Beurteile die Aussage „Afrika – ein armer, reicher Kontinent“.

Afrika ist zwar reich an Bodenschätzen, seine Einwohner sind aber zum größten Teil sehr arm. Individuelle Ausführungen.

7 Sinnvolle Entwicklungshilfe

Deutsche Organisationen leisten an vielen Orten Afrikas Hilfe für eine bessere Entwicklung und nutzen dafür Steuer und Spendengelder. Doch natürlich reicht das Geld nie für die Bewältigung allerdrängenden Aufgaben; folglich muss man eine Auswahl treffen.

Bestimme die drei wirksamsten Maßnahmen aus der Liste 4 und begründe deine Entscheidung.

Individuelle Antwort: Je nach Argumentation können die unterschiedlichen Aufgaben unterschiedliche Priorität haben. Das ist genau das Problem, dem sich Entwicklungshilfeorganisationen konfrontiert sehen.

Name:

Klasse:

Datum: